



Die Ludgerischule ist Kinderrechte - Schule



Die Achtung der Menschenrechte ist heutzutage so wünschenswert wie wichtig. Dass es sie gibt, ist jedem mündigen Bürger bekannt und es spielt dabei oft keine Rolle, die einzelnen Rechte beim Namen zu kennen. Und wie sieht es mit Kinderrechten aus? Gibt es so etwas überhaupt? Klare Antwort: Ja! Seit 1989 sind die UN-Kinderrechtskonventionen in Kraft und wurden von allen Mitgliedsstaaten der UN (außer einem einzigen!) unterzeichnet.

Die Ludgerischule hat es sich zu einer ihrer Aufgaben gemacht, genau an dieser Stelle wichtige Aufklärungsarbeit zu leisten. Aus diesem Grund ist sie seit dem Frühjahr 2018 offiziell „Kinderrechte-Schule“ und trägt das Siegel des „buddy“-Programms.

Im Rahmen einer Projektwoche sollten im Mai 2018 erstmals alle Kinder der Schule für dieses Thema sensibilisiert werden. Eine Woche lang wurde zu verschiedenen, essentiellen Kinderrechten in allen Klassen gearbeitet, gespielt, gestaltet und gesungen. Aber nicht nur den Kindern wurden ihre Rechte bewusst gemacht, auch alle Eltern hatten die Möglichkeit an einem Tag der offenen Tür die Klassen zu besuchen, um sich zum Thema informieren zu können.

Und was bleibt in den Köpfen? Den Kindern ist beispielsweise bewusst geworden, dass sie ganz offiziell das Recht auf Spiel und Freizeit haben und werden dies nun sicherlich öfter als zuvor einfordern. Und den Erwachsenen, Lehrern wie Eltern wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig Schutz und Fürsorge für unsere Kinder sind und wie wichtig es ist, ihnen die Möglichkeit eines kindgerechten Großwerdens zu geben.



Themen in dieser Ausgabe:

- Kinderrechte - Ludgerischule
- Elterncafé Johannesschule
- Caritas - Ein Zoobesuch in Münster
- Kindertheater - Tom Teuer Nachlese
- Besonderer Gottesdienst
- Nähcafé
- Stadtteilstift Hamm-Norden
- Urbanes Gärtnern
- Ramadan
- Plakat Kita - Übersicht
- Termine



Jan Philipp Eppinger



Umgang mit Werkzeug im Elterncafé der Johannesschule

Das Elterncafé der Johannesschule besteht seit Oktober 2013 und findet donnerstags von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr statt.

Im Team arbeiten B. Geveler (OGS-Leitung CV), S. Knecht (Schulsozialarbeit CV) und A. Nillies (Bildungsbegleitung AWO/KJC) gemeinsam, um unterschiedliche Belange der Eltern und deren Kinder aufgreifen zu können. In Kooperation mit Lehrern der Schule werden Bildungsangebote zu unterschiedlichen Themen gemacht, beispielsweise „So lernen die Kinder an der Johannesschule das Rechnen“ oder „Vorlesen macht schlau“. Daneben werden Bastel- und Freizeitaktivitäten angeboten.

Dieses Mal war der Umgang mit Werkzeug das Thema. An drei Donnerstagen haben Mütter das Sägen, Hämmern und Schrauben ausprobiert, um anschließend Nagelbilder mit Wolle erstellen zu können.



Das Interesse der Mütter, sich hier auf Neues einzulassen, war sehr groß. Im entspannten Miteinander fanden sich viele Möglichkeiten, zwanglos mit anderen ins Gespräch zu kommen. Fehlende Sprachkenntnisse wurden dabei im vertrauten Rahmen des Elterncafés immer mehr zur Nebensache. Es wurde von den Teilnehmerinnen als sehr positiv empfunden, „etwas in der Hand zu haben“. Manche Frauen sagten, dass sie sich vorstellen können, nun auch im eigenen Haushalt zu Werkzeug zu greifen, Dinge selbst zu reparieren oder



mit ihrem Kind zu werken. Das gemeinsame Arbeiten mit Werkzeugen empfanden sie als sehr entspannend.

Alea Nillies



Tiere - Einmal in echt und riesengroß!



Voller Vorfreude starten über 70 Kinder zusammen mit ihren Familien aus der Caritas Kindertageseinrichtung St. Laurentius in den Allwetterzoo Münster.

Es war für alle sehr spannend und aufregend, viele Tiere zum ersten Mal zu sehen und kennenzulernen. Besonders die Elefantenfütterung, die Robbenschow und der Pinguinmarsch waren ein Highlight. Natürlich war auch Zeit für zahlreiche Spielplatzbesuche und den Streichelzoo. Das Wetter war toll und der Tag verging wie im Fluge. Auf der Rückfahrt fiel

es den „Großen“ und „Kleinen“ schwer die Augen auf zu halten und der ein oder andere schlief tief und fest.

Es war einfach ein „tierisch“ guter Familienausflug, mit vielen Eindrücken, intensiven Gesprächen sowie Kontakten untereinander. Die Familien waren begeistert und freuen sich auf die nächste Tour in 2019!

Wir bedanken uns bei der Elternschule Hamm sowie dem Förderverein Hamm Norden für die finanzielle Unterstützung.

Corinna Prünte



Die Prinzessin auf der Erbse

Das Kindertheater „Tom Teuer“ gastierte wieder einmal in der Aula am Stadtteilzentrum, dieses Mal mit dem Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“. Eingeladen hatte das Stadtteilbüro Hamm-Norden und das Familienzentrum Hamm-Norden in Kooperation mit der Kultur AG Hamm-Norden. Schrill bunt und zum Lachen fanden die Zuschauer aus den Nordener KiTas und der Johannesschule das Programm. Der Prinzensohn macht sich eines Tages von einer einsamen Insel auf, seine Prinzessin zu suchen, so schippert er über das Meer. Und er trifft sie: Prinzessinnen. Die eine nur interessiert an ihrer Schönheit, die nächste nur von Süßigkeiten träumend, die dritte nie Zeit habend, immer mit Handys telefonierend. Ratlos schippert der Prinz zur Insel zurück. Eine Prinzessin ist nicht an Bord. Im nächsten Akt ziehen dunkle Wolken über der Insel auf. Es blitzt, donnert, regnet, stürmt und es weht - eine Prinzessin an Land. Zumindest behauptet sie, eine zu sein. Doch sie trägt keine Krone, lässt sich nicht bedienen und findet auch noch Unwetter toll. Das ist doch keine Prinzessin! Na, das werden wir ja sehen, denkt der König und legt ihr, was sonst, eine Erbse ins Bett,



ganz nach unten, unter alle Matratzen. Mit allerlei Humor und einige Slapstick-Einlagen gewürzt wurde die Geschichte erzählt. Die jungen Zuschauer und Zuschauerinnen fanden

es gut und kommen gerne zur „Weihnachtsbäckerei“ am 13. Dezember wieder, dann auch - wie dieses Mal - mit 2 Vorstellungen am Vormittag.

Klaus Köller

Besonderer Gottesdienst

In einem sehr persönlichen und romantischen Gottesdienst feierten vier Paare am 3. Juni mit kleinerem oder größerem Ehejubiläum gesegnet. Der Posaunenchor, das Erzähltheater Fabula-Art und die Organistin Christa Rebeck bereicherten diesen besonderen Vormittag, der von Pfarrerin Konstanze Hentschel und einem Team Ehrenamtlicher vorbereitet wurde.

Christel Schmidt



Nähcafé

Das Nähcafé an der Herz-Jesu Kirche ist ein Treffpunkt für viele Menschen geworden. In den beiden vergangenen Jahren hat sich eine gute Gemeinschaft gebildet. Im letzten Jahr haben wir das erste Sommerfest gefeiert. Daran wollen wir am 23. August um 15.30 Uhr anknüpfen und wieder auf dem Platz hinter der Herz-Jesu Kirche miteinander feiern. Jeder kann kommen und wenn möglich auch etwas zu essen für das Fest mitbringen.

Martin Remke



Stadtteilstfest

Auch in 2018 fand wieder mal ein Stadtteilstfest statt. Nach der Sanierung wieder auf dem Gelände am Stadtteilzentrum. An den Ständen von Kindertageseinrichtungen, Schulen und dem Stadtteilbüro konnten Kinder wieder vielfältige Spiele machen, es wurde gemalt und gebastelt. Die Wagemutigen erprobten sich beim Kistenklettern und konnten ihr Geschick unter Beweis stellen. Viele Eltern und Kinder verbrachten gemeinsame Zeit beim Spielen mit Fahrgeräten. Am „neuen“ Stadtteilzentrum steht viel Platz zum Toben und spielen zur Verfügung.

Auf der Bühne wurden wieder die unterschiedlichsten Programmpunkte gezeigt. Musik, Tanz und Bewegung der T.O.L. Kids der Ludgerischule, die Tanzgruppen der Jugendarbeit und der Karlschule standen dabei im Vordergrund. Den Abschluss bestritt die Band „Sambanda Girassol“. Mit feurigen Samba Rhythmen verbreitete die vielköpfige Formation brasilianisches Flair. Viele Kinder tanzten mit. An der Finanzierung beteiligte sich die LEG Mieterstiftung NRW, das Familienzentrum und die Stadt Hamm.







Urbanes Gärtnern

Baubeginn im urbanen Garten in der Kornmersch (Gesamtprojekt „Erlebensraum Lippeauc“)

Am 11.06.2018 ist der Startschuss für das zweite Teilprojekt im Projektgebiet „Erlebensraum Lippeauc“ gefallen. Für das urbane Gärtnern in der Kornmersch rollen seitdem die Bagger auf der ca. 6.000 Quadratmeter großen Fläche. Hier wird ein Gemeinschaftsgarten für Einzelpersonen und Gruppen, wie z.B. Familien und Vereine entstehen, die Freude an der Gartenarbeit haben. Es wird Bodenbeete, Sonderbeete (rollstuhlgerechte Hochbeete, Kürbisbeete und Kräuterspiralen) und Hochbeete in verschiedenen Größen geben. Da die

Hochbeete eine Höhe von 80 cm aufweisen, können sie rückschonend bewirtschaftet werden. Um die Beete zu bewässern, wird es einen Brunnen und Wassertanks geben. Gartengeräte zur Bewirtschaftung werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Sitzgelegenheiten, ein Geräteschuppen, Fahrradstellplätze, Komposter und Informationskästen aufgestellt. Der Bereich wird durch eine Hecke begrenzt, um den Besuchern deutlich zu machen, dass es sich hierbei um einen Garten und nicht um eine freie Fläche handelt. Die Baumaßnahmen werden vom Kommunalen Jobcenter durchgeführt. Das Projekt „Erlebensraum Lippeauc“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für



regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes NRW gefördert. Umgesetzt wird es gemeinschaftlich vom Lippeverband und der Stadt Hamm. Für weitere Informationen können Sie sich gerne beim Umweltamt der Stadt Hamm, Katharina Krückel melden. Telefon: 02381 17-7133

Katharina Krückel



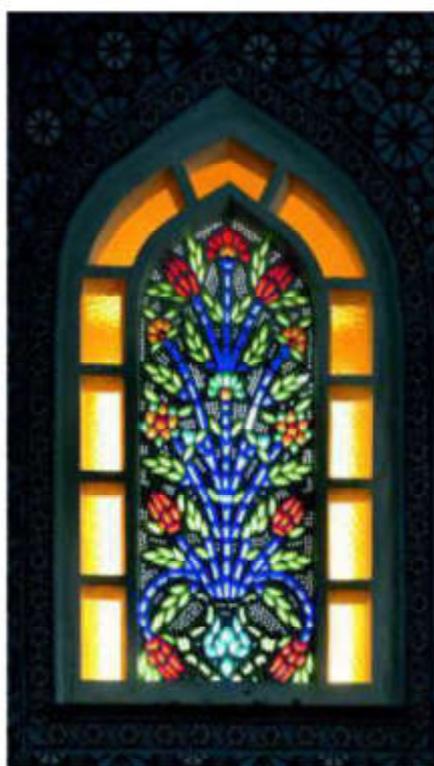
EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Ramadan



Der Ramadan (Fastenmonat) ist der 9. Monat des islamischen Jahres. Dieser richtet sich nach dem Mondkalender, der 10 - 11 Tage weniger hat, als der Sonnenkalender. Ramadan findet deshalb jedes Jahr 10 - 11 Tage früher als im Jahr davor statt. In diesem besonderen Monat enthalten sich die erwachsenen und gesunden Muslime von Morgendämmerung bis Sonnenuntergang dem Essen, Trinken und Rauchen. Dabei gilt es, bestimmte Regeln einzuhalten, damit die Fastenden die geistigen Ziele dieser besonderen Enthaltsamkeit erreichen können. Besondere Unterstützung finden die Fastenden durch die Gemeinschaft. Denn das Fasten ist ein gesellschaftliches Ereignis und erfordert sehr viel Rücksichtnahme aufeinander. Beispielsweise achten selbst jene, die

nicht fasten können (z.B. aufgrund einer Krankheit) darauf, nicht vor fastenden Menschen zu essen oder zu trinken. In den Moscheen wird täglich nach Sonnenuntergang Essen für die Gemeinde und für Gäste angeboten und jede Nacht findet ein besonderes Teräwih-Gebet statt, zu dem verschiedene Redner eingeladen werden. Sowohl das gemeinsame Fasten aller Muslime im Ramadan, als auch das anschließende dreitägige Fest des Fastenbrechens haben das Ziel, die Gemeinschaft mit Gebeten, Besuchen und Geschenken zu stärken. Am Morgen des ersten Festtages findet in den Moscheen ca. 45 Minuten nach Sonnenaufgang ein Festgebet statt. Danach werden Verwandte und Bekannte besucht und die Kinder bekommen Geschenke.

Claudia Hörnschemeyer





Wo finde ich was im Hammer Norden:

Legend:

- Eterncafe
- Elternfrühstück
- Eltern Kind Angebote
- OGS
- Schulsozialarbeit
- Sprachkurs
- Beratungsstelle
- Kultur AG
- PeKiP
- Allerinerziehendentreff
- Tagestmüttertreff
- Therapiehund
- Graphomotorische Förderung
- Psychomotorische Förderung
- Betreuung und Förderung
- Bewohnertreffpunkt
- Spielgruppe für 1 - 2 Jährige

AWO-KITA Bänklerweg Merschstr. 40 Tel. 42308	KiTa St. Martin Karlst. 4a Tel. 47198
KiTa St. Laurentius Mermelstr. 53 Tel. 40244	KiTa Noah Schottschleife 25a Tel. 3040702
KiTa Jakobs-Brunnen Sensburgerstr. 8 Tel. 4074	KiTa Herz-Jesu Karlsplatz 3 Tel. 473388
Ev. Johanneskindergarten Arnsteinstr. 5 Tel. 43334	KiTa Maria-König Schausstr. 8 Tel. 43094
Hort St. Ludgeri Schottschleife 10 Tel. 374750	Stadtbüro Hammer-Norden
Ludgerischeule Großer Sandweg 21 Tel. 3074031 OGS Tel. 9726279	Sonauerstr. 14 Tel. 37860 und 37861
Johanneschule An der Johanneskirche 24 Tel. 9874279 OGS Tel. 9874287	Oranienburgerstr. 26 Tel. 481041
	Schottschleife 3 Tel. 34700

Grafik: Irina Enns



Termine



Nordener Sommer

08. September Boule-Turnier

14.00 Uhr, Bürgerpark Katzenkuhle
Startgebühr: 6,- Euro pro Mannschaft (3 Personen)

21. September Klassische Musik

der Musikschule Hamm
19.00 Uhr, Weingalerie Wöhrle
Münsterstr. 167
Kostenbeitrag: 6,- Euro

28. September Märchen & Tänze

„Sonne, Mond und Sterne“
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
Sorauer Str. 14
Kostenbeitrag: 6,- Euro

03. Oktober Kulturbunter Norden

„Multikulturelles Familienfest“
14.00 Uhr, Karlsplatz,
An der Herz-Jesu-Kirche

16. November Theater & Tanz

FiftyFifty mit neuem Programm
19.00 Uhr, Aula Stadtteilzentrum
Sorauer Str. 14
Kostenbeitrag: 6,- Euro

Gefördert durch



Hamm:

**Kulturbüro
LEG - NRW
Mieterstiftung**

Willkommenscafé



10.07.

11.09.

09.10. Thema: Stromsparcheck

13.11. Thema: St. Martin

11.12. ASH; Weihnachtsfeier

jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr
Stadtteilzentrum Hamm -Norden
Sorauer Straße 14, 59065 Hamm

EINLADUNG zum Schulfest 2018 der Ludgerischule

Freitag, 6.7.2018 / 14 - 17 Uhr

Ludgeri - Mini WM
Endspiele ab 14:30 Uhr



Ludgeri - Maxi WM
ab 15:30 Uhr



Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag!



Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon: 02381-371860
www.hammer-norden.de

Redaktion: Christine Chudasch,
Klaus Köller, Ulrike Tornscheidt,
Irmgard Treptow, Claudia Hörschemeyer

Satz: Comino, Grafik-Design 02389-2965

Fotos: H. Feußner, Stadtteilbüro, Jugendarbeit

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Gefördert durch: Stadt Hamm

Nächste Ausgabe: November 2018